

DIE MASKE

ZEITSCHRIFT FÜR KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE

geschafft, Familie, Kinship, Ethnos, Clot
g, Creolisierung, Hybridisierung, Cult
Gender, Differenz, Sozial, Kultur, Ritua
lität, Ethnizität, Konflikt, **Medien**, Kon
alismus, Nationalismus, Rassismus, Ne
Subkultur, Diskurs, Habitus, Ethnohis
ren, Vorstellungen, Kollektiv, Individu
elle Kultur, Kunst, Artefakte, Zentrum,
erie, **Macht**, Ideologie, Governance, Re
Tanz, Visualität, Sprache, **Repräsentat**
uktion, Regulation, Queer, Reziprozität
Bewußtsein, Indigene, **Kosmopolitin**,
ulturalismus, Ethnoscape, Narration, T
e Beobachtung, **Elfenbeinturm**, Migra
Film, Peasant Studies, Öffentlichkeit, Sy
g, **Religion**, Kapitalismus, Emotionen,
Innen, Patriarchat, **Feminismus**, Politis
nie, Dokumentation, Wir & die Andere
onialismus, Authentizität, Integrität, In
, **Diversität**, Fotografie, Internet, Alteri
tät, Schrift, Oraltradition, Dresscode

PROFIL

DIE MASKE wagt den Brückenschlag zwischen wissenschaftlicher Diskussion und einer interessierten Öffentlichkeit. Unsere Beiträge sind im Idealfall in einer leichtverständlichen Sprache verfasst, die dennoch die wissenschaftliche Qualität nicht vermissen lassen. Die Grundlegende Ausrichtung der **MASKE** ist die Vermittlung anthropologischer Themen an die Öffentlichkeit.

DIE MASKE möchte

- Raum für wissenschaftliche Diskussionen und studentische Projekte bieten
- Interesse an anthropologischen Themen wecken
- Interdisziplinäre Perspektiven fördern
- Die Vernetzung von Institutionen und Projekten im deutschsprachigem Raum mit relevantem Charakter für die Kultur- und Sozialanthropologie ausbauen
- Transparenz für die Forschung und Lehre am Wiener Institut schaffen
- Vermittlung von kultureller Vielfalt sowie von Gemeinsamkeiten
- Kulturelle Klischees und Vorurteile wissenschaftlich fundiert demaskieren
- Zum Nachdenken und Mitmachen anregen

Der Kulturverein **PANGEA**

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht gewinnorientiert ist, möchte die interkulturelle Kommunikation und den interkulturellen Austausch fördern. Ebenso wird eine internationale Vernetzung mit Vereinen und Organisationen sowie Privatpersonen, die ähnliche Ziele verfolgen, angestrebt. Im Zentrum der Vereinsaktivitäten sollen dabei wissenschaftliche Diskussionen und studentische Projekte mit interdisziplinärem Charakter stehen. Dabei sollen verschiedene theoretische Ausrichtungen zur Sprache kommen und (kontrovers) diskutiert werden können.

Allgemeine politische Ausrichtung: Der Verein ist politisch unabhängig und gekennzeichnet durch die Offenheit für verschiedene politische Strömungen und Meinungen unter strikter Ausgrenzung rechtspopulistischer, diskriminierender, frauenfeindlicher, fremdenfeindlicher, rassistischer Strömungen.

REDAKTION - Projektteam



Norma Deseke

Jahrgang 1984, studiert seit WS 2005/06 KSA an der Universität Wien. Sie gründete die MASKE im November 2006 und leitet das Projekt als Chefredakteurin und Obfrau des Kulturverein Pangea.



Mag.a Birgit Pestal

Jahrgang 1980. Sie ist Absolventin der Publizistik und Kommunikationswissenschaft und studierte KSA im Nebenfach. Bei der MASKE ist sie seit September 2007 als Homepagebetreuerin und seit November als zweite Chefredakteurin tätig.



Ursula Probst

Jahrgang 1988, studiert KSA seit dem SS 2007 und Slawistik seit WS 2006/07 an der Universität Wien. Bei der MASKE ist sie seit September 2007 als Redakteurin und seit März 2008 als Ressortleiterin tätig.



Wilhelm Binder

Jahrgang 1984. Studiert seit 2002 Kultur- und Sozialanthropologie mit Schwerpunkt Lateinamerika und Visuelle Anthropologie. Bei der MASKE ist er seit September 2007 als Redakteur und seit März 2008 als Ressortleiter tätig.



Malte Borsdorf

Jahrgang 1981, studierte Europäische Ethnologie in Innsbruck und Wien und schreibt gerade an seiner Diplomarbeit. Bei der MASKE ist er seit Februar 2007 als Redakteur und Lektor tätig.



Mag.a Judith Keppel

Jahrgang 1980. Absolventin der KSA. Schwerpunkte: Grafik-Design & Visuelle Kultur. Bei der MASKE als Grafikerin tätig seit März 2008.

REDAKTION – Redaktionelle MitarbeiterInnen

Ing. Walter Feichtinger

Jahrgang 1974. Hat der Technik abgeschworen und studiert KSA (SoSe 07) sowie Tibetologie und Buddhismuskunde (WS 07). Bei der MASKE tätig seit März 2008.

Andreas Hackl

Jahrgang 1985. Studiert seit WS 05/06 KSA und seit WS 06/07 Politikwissenschaft. Bei der MASKE tätig seit März 2008.

Mag. Hannes Schenk

Jahrgang 1981, ist Absolvent der Kultur- und Sozialanthropologie in Wien. Bei der MASKE tätig seit Februar 2008.

Marie Therese Kainzner

Jahrgang 1987, studiert Kultur- und Sozialanthropologie sowie Slawistik in Wien. Bei der MASKE tätig seit März 2008.

Dr. Lisa Ringhofer

Jahrgang 1976, ist Soziologin und arbeitet als Länderreferentin für Afrika und Lateinamerika im Hilfswerk Austria. Bei der MASKE ist sie seit September 2007 als Konsulentin tätig.

Stefan Wolf

Jahrgang 1981, ist Student der Kultur- und Sozialanthropologie sowie Architektur in Wien. Bei der MASKE tätig seit März 2008.

Jakob Hörtnagel

studiert Kultur- und Sozialanthropologie in Wien. Bei der MASKE tätig seit März 2008.

Nora Wiltsche

Jahrgang 1987, studiert Kultur- und Sozialanthropologie sowie Politikwissenschaft in Wien. Bei der MASKE tätig seit März 2008.



MEDIADATEN

- **ISSN:** 1996-5249

- **Redaktions-Adresse:**

Kulturverein PANGEA,
Gussenbauerg.1/10, 1090 Wien

- **Kontodaten:**

Name: Kulturverein Pangea / Norma Deseke
Kontonummer: 03010 923 890
BLZ 14000 | BAWAG

- **Für Überweisungen aus dem Ausland**

BIC: BAWAATWW
IBAN: AT821400003010923890

- **Format**

A4, durchschnittlich ca. 90 Seiten stark
Die MASKE wird im Kern schwarzweiß und auf den Umschlagseiten in Farbe gedruckt.

- **Erscheinungsweise**

2 x pro Jahr (Jänner/Juni)

- **Preis**

3,50 €

- **Auflage**

Nr.1 (Juni 2007) erschien mit einer Auflage von 300 Exemplaren.
Nr.2 (Jänner 2008) erschien mit einer Auflage von 700 Exemplaren.
Für Nr.3 (Juni 2008) planen wir eine Auflagenhöhe von 1000 Exemplaren.

VERKAUF

- **FACHBEREICHS-BIBLIOTHEK KSA**

NIG, Universitätsstraße 7, A-1010 Wien.

Tel.: (01) 4277-16861

www.ub.univie.ac.at/fb-kultur_sozialanthropologie

- **FACULTAS im NIG**

Fachbuchhandlung für Kultur-, Sozialwissenschaften

NIG, Universitätsstraße 7, A-1010 Wien.

- **FACULTAS am Campus**

Altes AKH, Hof 1, Alser Str. 4/1/6/4, A-1090 Wien.

www.facultas.at

- **ÖGB VERLAG**

Rathausstraße 21, 1010 Wien

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9:00 - 18:00

www.oegbverlag.at

- **DIASHOWS**

Mit Ausgabe Nr. 2 haben wir begonnen, die MASKE auch außerhalb der Universitätsstrukturen anzubieten. Einer unserer Partner seit Jänner 2008 ist der Veranstalter Pascal Fial, der mit seinen Diavorträgen ein Zielpublikum erreicht, das sich möglicherweise auch für die MASKE zu interessieren vermag. Termine unter:

<http://www.violo.at>

- **8EINHALB**

Mit Ausgabe Nr. 3 erweitern wir wieder unsere Vertriebswege! Ab Juni 2008 wird die MASKE auch in der Delikatessen-Videothek "8einhalb" verkauft werden.

www.8einhalb.at

- **CAFE BERG**

Ab Juni 2008 wird die MASKE auch in der Queer Bibliothek vom Cafe Berg verkauft werden.

www.cafe-berg.at

ONLINE BESTELLSERVICE

Auf unserer Homepage www.diemaske.at finden Sie unter dem Menüpunkt „Verkauf“ die Option „Online bestellen“.

Um Ihre Bestellung vorzumerken, füllen Sie bitte einfach das Formular aus. Nachdem Sie das Bestätigungsmail auf die von Ihnen angegebene Email-Adresse erhalten haben, dauert es nicht mehr lange bis sie die Maske in ihrem Postkasten vorfinden.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass EmpfängerInnen die Postgebühr bezahlen.

Die aktuelle Ausgabe kostet inkl. Versandkosten € 5 (Österreich) bzw. € 7 (Europa).
In Österreich/Europa verrechnen wir folgende Versandkosten: Ein Heft € 1,50/3,50

„DIE MASKE“ Nr.1 ist im Juni 2007 erschienen und derzeit vergriffen.

„DIE MASKE“ Nr.2 ist im Jänner 2008 erschienen und noch erhältlich.

„DIE MASKE“ Nr.3 (erscheint im Juni 2008) können Sie jetzt vorbestellen!

Bei Fragen zu Bestellungen oder Abo wenden Sie sich bitte an abo@diemaske.at

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

1) GELTUNGSBEREICH

Grundlage der Nutzung des Internetangebotes von **DIE MASKE** und damit der vertraglichen Beziehung zwischen dem Besteller/ der Bestellerin und **DIE MASKE** sind die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. **DIE MASKE** führt sämtliche Bestellungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen aus. Diese gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

2) VERTRAGSABSCHLUSS

Bestellt der Kunde/ die Kundin die Ware auf elektronischem Wege, wird **DIE MASKE** den Zugang der Bestellung durch die automatische Sendung einer Mail bestätigen. Diese Zugangsbestätigung stellt zugleich die verbindliche Annahme der Bestellung dar. Von diesen Bedingungen abweichende Vereinbar-

ungen erkennt **DIE MASKE** nicht an, es sei denn, diese werden von uns schriftlich gesondert bestätigt. **DIE MASKE** verkauft sämtliche Produkte nur in haushaltsüblichen Mengen. HändlerInnen, die Magazine in größeren Mengen kaufen möchten, wenden sich bitte an unseren Vertrieb:
office@diemaske.at

3) LIEFERUNG

DIE MASKE beliefert KundInnen innerhalb Österreichs, Deutschlands, der Schweiz, sowie im europäischen Ausland. Lieferungen in andere Länder sind möglich, erfordern jedoch eine gesonderte Anfrage an: office@diemaske.at Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden/ von der Kundin angegebene Adresse. Die Lieferung erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Ware. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden/ der Kundin - insbesondere bei Zahlungsverzug - ist **DIE MASKE** berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware herauszuverlangen.

4) ZAHLUNG, FÄLLIGKEIT, VERZUG

Der Kunde/ Die Kundin kann während des Bestellvorgangs eine Zahlungsart wählen. **DIE MASKE** bietet (derzeit) ausschließlich den Zahlungsmodus via beigelegter Rechnung an. Zahlungen sind sofort fällig. Der Kunde kommt mit Zahlungen spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufstellung leistet. Die gelieferten Waren bleiben bis zu vollständigen Zahlung Eigentum des Kulturverein **PANGEA**.

5) PREISE

Die angegebenen Preise sind Endpreise, die bereits die gesetzliche MwSt. enthalten.

Versandkosten werden dem Kunden/ der Kundin zusätzlich berechnet.

Die aktuelle Ausgabe kostet inkl. Versandkosten € 5 (Österreich) bzw. € 7 (Europa). In Österreich/ Europa verrechnen wir folgende Versandkosten: Ein Heft € 1,50/3,50

6) DATENSCHUTZ

DIE MASKE ist zur Verarbeitung und Speicherung der elektronischen Daten des Kunden/ der Kundin nach den Bestimmungen des Datenschutzes berechtigt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen. **DIE MASKE** verwendet die Daten nur in der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden/ der Kundin.

WERBEN IN DER MASKE

- **Druck**

Die MASKE wird im Kern schwarzweiß und auf den Umschlagseiten in Farbe im Format A4 gedruckt.

- **Datenübermittlung**

Wir ersuchen vorzugsweise um Übermittlung von digitalen Daten (TIFF, EPS und PDF), Schriften eingebettet oder in Pfade umgewandelt.

- **Gestaltung**

Gerne übernehmen wir gegen geringe Gebühr auch die Gestaltung Ihrer Anzeige.

- **Fristen**

4 Wochen vor dem Erscheinungstermin (Nr.3 erscheint im Juni 2008, Nr.4 erscheint im Jänner 2009). Die genauen Angaben teilen wir Ihnen bei einer Buchung mit.

- **Werben in Farbe**

Die Umschlagseiten werden bunt gestaltet und bieten Platz für Ihre Anzeigen in allen Größen.

- **Rabatte**

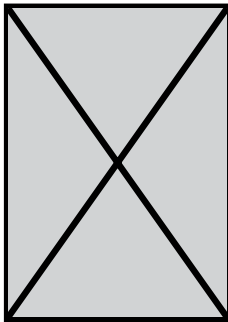
Rabatte (insbesondere bei NGO oder Low-Budget-Projekten sowie bei langfristigen Anzeigenpartnern) sind möglich. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

- **Hotline**

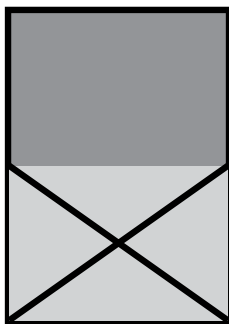
Wir sind via Mobiltelefon jederzeit für Ihre Anfragen erreichbar.

Ursula Probst: 0650/63 62 146

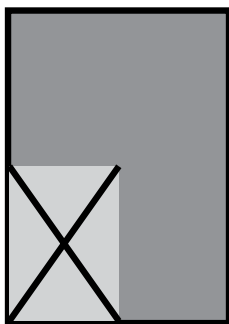
ANZEIGEN-TARIFE (2008)



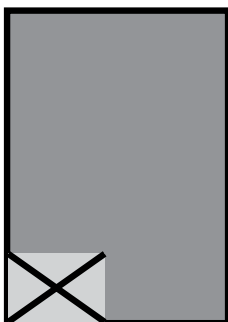
- 320 Euro für eine ganze A4 Seite (Farbe, Umschlagaußenseite)
- 220 Euro für eine ganze A4 Seite (schwarz/weiß)



- 170 Euro für eine halbe A4 Seite (Farbe, Umschlaginnenseite)
- 120 Euro für eine halbe A4 Seite (schwarz/weiß)



- 95 Euro für eine viertel A4 Seite (Farbe, Umschlaginnenseite)
- 75 Euro für eine viertel A4 Seite (schwarz/weiß)



- 45 Euro für eine 12tel Seite (Farbe, Umschlaginnenseite)
- 30 Euro für eine 12tel Seite (schwarz/weiß)

Anm. zur 12tel Seite: Kommt nur bei ausreichender Nachfrage zustande.

PARTNER / VERNETZUNG

- **Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Wien**
<http://www.univie.ac.at/ksa>
 - **Studienrichtungsvertretung für KSA, Wien**
<http://www.univie.ac.at/stv-ksa>
 - **Ethnocineca - Die ethnologische Filmwerkschau**
<http://www.ethnocineca.at>
 - **Radio Ethnowelle**
<http://ethnowelle.bplaced.net>
 - **Sozial- und Kulturanthropologisches Vernetzungsbüro MASN**
www.masn-austria.org
 - **Alumni KSA**
www.univie.ac.at/alumni.ethnologie
 - **Das Publikationsnetzwerk für wissenschaftliche AutorInnen**
www.textfeld.at
 - **Zeitschrift „Ethnologik“ (München)**
www.ethnologik.de
 - **Zeitschrift „Cargo“ (Halle)**
www.cargo-zeitschrift.de
 - **Zeitschrift „cltr“ (Zürich)**
<http://www.fvez.ch/>
-

Artikelvorgaben

In der **MASKE** werden Artikel in folgenden Längen gedruckt:

- Dreiseiter (rund 12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Für wissenschaftliche Artikel wird eine Länge von drei Seiten bevorzugt.
- Einseiter (max. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Projektvorstellungen und journalistischen Texten steht eine Seite zur Verfügung.
- Halbseiter (rund 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Rezensionen, Empfehlungen oder Terminankündigungen finden auf einer halben Seite Platz.

Diese Einteilung stellt nur eine grobe Richtlinie dar, individuelle Wünsche sind in Absprache mit der Redaktion jederzeit möglich.

Autor/In werden!

Wissenschaftliche Publikationen sind das Um und Auf für junge WissenschaftlerInnen. **DIE MASKE** bietet StudentInnen die Möglichkeit Autor/In zu werden. Das Format der **MASKE** ist so konzipiert, dass abwechslungsreiche Schreibstile willkommen sind - wobei die wissenschaftliche Nachvollziehbarkeit nicht verloren gehen darf. **DIE MASKE** baut ihr Lektorat 2008 weiter aus und will zunehmend ein diskursives Projekt sein. Wir bemühen uns um qualitativ hochwertige Artikel, die aber dennoch flott zu lesen sind.

Müssen Sie Wissenschaftler/In sein um bei uns zu publizieren?

Nicht unbedingt! Auch journalistische Beiträge, Kolumnen oder Kommentare sind in der **MASKE** als Ergänzung erwünscht.

Wenn Sie bei uns Autor/In werden möchten schicken Sie Ihren Themenvorschlag ganz einfach an **office@diemaske.at!** Es empfiehlt sich, einen Artikel erst nach Rücksprache mit der Redaktion zu schreiben. Ob ein Beitrag gedruckt werden kann oder nicht hängt auch mit der mittelfristigen Planung des Heftes zusammen.

Zur Erinnerung:

1) Disclaimer:

Jede Ausgabe der **MASKE** hat thematische Schwerpunkte und wird vom Redaktionsteam konzipiert. Wir bewerten Beiträge nach objektiven Kriterien, wie Rechtschreibung, Grammatik und inhaltlicher Nachvollziehbarkeit. Zudem behält sich die Redaktion vor, die Artikel nach stilistischer und kreativer

Form zu bewerten. Generell gilt, dass die Artikel mit dem Konzept der Zeitschrift vereinbar sein müssen. Falls ein von den RessortleiterInnen befürworteter Artikel in der Redaktion auf Widerstand stößt, kann die versammelte Redaktion diesen mit einfacher Mehrheit zurückweisen.

2) Wiederverwertung:

AutorInnen behalten die Rechte an ihren Publikationen in der **MASKE**. Bei Wiederverwertung eines Beitrages durch den/die AutorIn in einem anderen Medium ist ggfs. ein Verweis auf die Erstpublikation in der **MASKE** anzubringen.

3) Bildmaterial:

Bildmaterial und Illustrationen sind sehr willkommen. Falls Sie uns die Bilder bereits als Daten übermitteln, achten Sie bitte auf eine möglichst hohe Auflösung. Wichtig ist, dass Sie zu Ihren Bildern auch eine kurze Bildbeschreibung mitliefern (Wer ist abgebildet? Wer hat fotografiert? Wann? Wo? In welchem Kontext?) und auch kennzeichnen, welche Beschreibung zu welchem Bild gehört.

KOMMENDE AUSGABEN

DIE MASKE Nr. 3 (Juni 2008)

Themen-Schwerpunkte:

Salon/ Rassismus

Fachgebiet/ Queer Studies

Region/ Europa

Redaktionsschluss: 01. April 2008

DIE MASKE Nr. 4 (Jänner 2009)

Anregungen und Artikelvorschläge sind bereits jetzt willkommen.

Für Anzeigen bitten wir um möglichst frühe Kontaktaufnahme.

Themen-Schwerpunkte:

Salon/ Kulturrelativismus

Fachgebiet/ Stadtforschung

Region/ „Ostasien“

Redaktionsschluss: 01. November 2008

DIE MASKE Nr. 5 (Juni 2009)

Themen-Schwerpunkte: offen

Redaktionsschluss: 01. April 2009

AUTORINNEN von Nr.1 & Nr.2

Ahmad, Saya

...geb. in Kirkuk /Irak, lebt seit 15 Jahren in Österreich. Aufgewachsen in Kärnten, studiert sie seit 2003 Internationale Entwicklung und Arabistik an der Universität Wien und ist Mitarbeiterin der LEEZA (vormals WADI Österreich).

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Nach dem Khalifat"

Ahmad, Soma

...ist Mitarbeiterin der Liga für Emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit LEEZA (vormals WADI Österreich), geboren in Kirkuk, studiert Politikwissenschaft und Arabistik an der Universität Wien.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Frauenpartizipation in der Türkei"

Babinetz, Christiane

...ist Studentin der KSA in Wien. Sie absolvierte ein freiwilliges soziales Jahr auf den Philippinen und in Deutschland (Mönchengladbach). Christiane ist Mitarbeiterin des Projektes "Weltdorf" in St. Gabriel in Mödling bei Wien. Schwerpunkte: Südostasien, Nordamerika, Missionsethnologie, sowie MAPOB und IIMA.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):
"Exkursion nach Indonesien- der Versuch einer Rekonstruktion"

Bartl, Julia

...studiert Kultur- und Sozialanthropologie im 6.Semester, als Zweitfach studiert sie Arabistik. Julia ist seit 2005 bei MASN aktiv und Mitorganisatorin der 1. MASN-Konferenz. Ihre Forschungsinteressen beziehen sich auf Migration, Integration, Multikulturalismus, Gender und Bildung.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):
"MASN - Moving Anthropology Social Network"

Budka, Philipp

...Wiss. Mitarbeiter und Doktorand am KSA-Institut. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Medienanthropologie, Indigene Organisationen und Netzwerke, Informations- und Kommunikationstechnologien, ethnographische Methoden, eLearning. eLearning-Projekte: Lateinamerika-Studien Online (Projektmitarbeit), OEKU Online (Projektmitarbeit), www.lateinamerika-studien.at, www.oeku.net, Strategien für Vernetztes Lernen (Projektmitarbeit), <http://www.univie.ac.at/ksa/elearning>.
Siehe auch: <http://www.philbu.net>

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007) gemeinsam mit Mader, Elke:
"Das eLearning Schwerpunktprojekt Möglichkeiten, derzeitige Nutzung, Ausblick"

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Anthropologie der Medien"

Fartacek, Gebhard

...Mag. Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Direktor an der Forschungsstelle Sozialanthropologie (ÖAW), Universitätslektor am Institut für KSA (Wien). Forschungsschwerpunkte: Kosmologien und religiöse Glaubenssysteme im Nahen Osten sowie lokale Strategien der Konfliktbewältigung.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Fremde Länder, fremde Sitten"

Feest, Christian

...ist Direktor des Museums für Völkerkunde Wien und unterrichtet Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Museum für Völkerkunde neu"

Fennes, Jürgen

...studiert Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien, sowie Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität. In SoSe hat er einen interdisziplinären Lesekreis zur "Dialektik der Aufklärung" organisiert.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):
"Die Notwendigkeit des Scheiterns` Lesekreis zur Frankfurter Schule"

Fillitz, Thomas:

...ist Vorstand des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Er ist Vorstandsmitglied der European Association of Social Anthropologists (EASA). Forschungsschwerpunkte: Transnationale Prozesse, postkoloniale Theorien.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):
"Interkulturalismus, Wissenstransfer, Kunst, Populärkultur. Universalismus und Weltkultur. Ein Perspektivenwechsel..."

Fuchs, Bernhard

...geboren 1966, ist Assistenzprofessor am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Stereotypen, Kulturtransfer, Migration, Medien.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Islam und Cola"

Fuchs, Brigitte

...Historikerin/Ethnologin in Wien, Mitglied der ARGE Wiener Ethnologinnen. Veröffentlichungen zu Kolonialismus und Biopolitik, zu Universalismus und den Differenz/en von „Rasse“/Klasse und Geschlecht, zu Geschichte und Theorie der anthropologischen Disziplinen, [u.a. Mithg. Rassismen & Feminismen. Differenzen, Machtverhältnisse und Solidarität zwischen Frauen (1996); „Rasse“, „Volk“, Geschlecht. Anthropologische Diskurse in Österreich (1850-1960) (2003)].

Thema (in „Die Maske“ Nr.1/Juni 2007):

„Die ‚Venus der Hottentotten‘, ‚Weiblichkeit‘ und ‚Ambivalenz‘“

Garnitschnig, Ines

...ist Psychologin, in feministischen und antirassistischen Zusammenhängen aktiv und Mitglied der Liga für Emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit LEEZA (vormals WADI). Siehe: <http://www.wadinet.at>

Thema (in „Die Maske“ Nr.2/Jänner 2008):

„Die alltägliche Gewalt“

Gingrich, Andre

...ist seit 1997 Professor für Kultur- und Sozialanthropologie an der Uni Wien und leitet die FS SozAnth an der ÖAW. Neben Feldforschungen im Nahen Osten lebte er mehrere Jahre im Südwesten der USA. Seine neusten Bücher sind „Neo Nationalism in Europe and Beyond“ (Hg. mit M. Banks, 2006) und „Anthropologie und Kriege“ (Hg. mit T. Fillitz und L. Musner, 2007).

Thema (in „Die Maske“ Nr.1/Juni 2007):

„Die globalisierte Töpferin: „Weicher“ Universalismus und der Begriff des Besonderen in der Anthropologie“

Glatz, Astrid

...1984 geboren. Kultur- und Sozialanthropologie, 6. Semester, seit 2004 Workcamp in Kenya, 2005. Feldforschung über türkische Migrantinnen, 2006. Wissenschaftliche Assistenz beim „4. Treffen deutschsprachiger Südamerika- und KaribikforscherInnen“, 2007. Interessensschwerpunkte: Migration, Globalisierung, Identität, Lateinamerika.

Thema (in „Die Maske“ Nr.1/Juni 2007):

„Feminisierte Maquiladoras - Rollenumbbruch in Mexikos Grenzstädten“

Hahn, Florian

...vertrat die Studierenden im Studienjahr 2006/07 in der Fakultätskonferenz und in den Curriculararbeitsgruppen für die neuen Bachelor-, Master- und Joint-Masterstudien der Kultur- und Sozialanthropologie. Seit 2007 ist er gewählter Mandatar der Studienvertretung Kultur- und Sozialanthropologie.

Thema (in „Die Maske“ Nr.1/Juni 2007):

„Bologna demaskiert. Terminologische Kulissenblicke durch den künstlichen Sprühnebel der Hochschulpolitik“

Hammerle, Katharina

...studiert seit 2003 am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie. Ein Sohn. Interessensschwerpunkte im Bereich der Ethnomedizin, Generationen und Gebiete des osteuropäischen Raumes. Radioprojekt „Ethnowelle“.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Reisen als Kind"

Hassler, Peter

...studierte an der Rheinischen Friedrich Wilhelms Universität Bonn Alt-Amerikanistik, Indologie und Tibetologie und promovierte an der Universität Zürich in Ethnologie mit „Menschenopfer bei den Azteken? Eine quellen- und ideologiekritische Studie.“

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Menschenopfer bei den Azteken und Maya Realität oder Phantasie?"

Hassoun, Larissa

...ist seit 2006 am Institut für Ethnologie an der FU Berlin. Neben ihrem Hauptfach Sozial- und Kulturanthropologie studiert sie Politik und Philosophie.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Ethnologie an der Freien Universität Berlin"

Hörtner, Werner

ist Redakteur der in Wien erscheinenden Zeitschriften „Südwind“ und „Lateinamerika anders“ und verbrachte kürzlich mehrere Wochen in Juchitán und Umgebung. Alle Fotos stammen von der Sängerin und Fotografin Martha Toledo, die in Juchitán und Oaxaca lebt.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Juchitán - Die „Stadt der Frauen“? Zwischen Realität und europäischer Projektion"

Jaffer, Mehru

...ist Journalistin und Autorin des Buches „The Book of Muhammad“. Sie lebt und arbeitet in Wien.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Seriously Shah Rukh – Bollywoodlegend speaks on social issues"

Jost, Gerhard

...ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie und empirische Sozialforschung an der WU. Forschungs- & Lehrschwerpunkte: Biografienforschung, Methoden der qualitativen Sozialforschung, Migrationssoziologie, familiensoziologische Fragestellungen sowie Arbeit & Beruf.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Biographien unter globalisierten Verhältnissen"

Kalcsics, Monika Maria

...ist Radiojournalistin und Katastrophenhelferin. Sie studierte Politikwissenschaft und Spanisch in Innsbruck, Madrid und Mexico City. Seit 2000 arbeitet sie als Freie Mitarbeiterin beim ORF, im Radiosender Österreich 1. Seit 2003 leistet sie Katastrophenhilfe für Caritas Österreich und Caritas Internationalis.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Der Helfer braucht das Opfer"

Kazianka, Barbara

...wurde 1981 in Wien geboren, begann ihr Studium der Kultur- und Sozialanthropologie 1999 und spezialisierte sich dabei auf Medical Anthropology. 2005/06 führte sie ein neunmonatiger Feldforschungsaufenthalt zu den Itzá Maya in Guatemala. Derzeit schreibt sie an ihrer Diplomarbeit. Thema: „Globale Medizin - lokale Heilmethoden. Zur Vernetzung und Interaktion medizinischer Systeme anhand der Itzá Maya in San José, Petén Guatemala.“

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Medizinpluralismus der Itzá Maya in Guatemala „KnocheneinrenkerInnen“ und Schulmedizin"

Kreutzer, Mary

... ist Mitbegründerin von LEEZA (vormals WADI Österreich). Sie ist Politikwissenschaftlerin, Redakteurin der Zeitschrift der „Liga für Menschenrechte“ und Vorstandsmitglied der „Gesellschaft für kritische Antisemitismusforschung“ (<http://www.antisemitismusforschung.net>). Zuletzt forschte sie über weibliche Genitalverstümmelung (FGM) in Spanien für die spanische Ausgabe von „Schmerzskinder“ (Waris Dirie / Corinna Milborn) und leitete die Recherche für das Buch „Festung Europa“ (Corinna Milborn). Zurzeit schreibt sie ein Buch über Frauenhandel von Afrika nach Europa.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"LEEZA - Österreich"

Kroner, Gudrun

...studierte KSA und schloss 2006 ihre Dissertation mit dem Thema „Jenseits von Ortsgebundenheit: Eine komparatistische Analyse von weiblichen Flüchtlings-schicksalen in der arabisch-islamischen Welt“ ab. Derzeit ist sie an der FS Sozanth, ÖAW durch ein Drittmittelprojekt teilbeschäftigt. Sie ist affiliated Researcher am FMRS (Forced Migration and Refugee Studies) an der American University in Cairo. In den letzten Jahren führte sie zahlreiche Feldforschungen in Ägypten (zwei Jahre), Gaza (acht Monate) und Jordanien (drei Monate) durch. Schwerpunkte: Flüchtlings-forschung, Naher Osten, NO-Afrika, Feldforschungsmethoden, Genderstudies. Gudrun Kroner ist als CASOP-Koordinatorin (für Österreich) an der FS Sozanth, ÖAW, teilbeschäftigt.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"CASOP II"

„Menschen in Gaza“

Lang, Maria-Katharina

...Mag.a phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Sozialanthropologie (ÖAW) und am Museum für Völkerkunde Wien. Forschungsschwerpunkte: Soziokulturelle Transformationsprozesse im zentralasiatischen Raum und Kunstethnologie.



Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Fremde Länder, fremde Sitten?"

Längle, Bernadette

...Viertes Semester im Magisterstudiengang Ethnologie, zweites Semester in den Nebenfächern Philosophie und Informatik - in München. Im Winter anzutreffen im Chat des ethnolog.de, im Sommer in der Nähe von Wasser - mehr auf be.suedblog.de und natürlich im ethnolog.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):
"It just happened... Gedanken zur Entstehung und Bedeutung des Internets"

Mader, Elke

...Professorin am KSA-Institut, Wien. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Kultur- und Sozialanthropologie Lateinamerikas, Mythenforschung, kulturelle Veränderungen, (Neue) Medien. eLearning-Projekte: Lateinamerika-Studien Online (Projektleitung), www.lateinamerika-studien.at, OEKU-Online (Projektleitung), www.oeku.net. Strategien für Vernetztes Lernen (Projektleitung), www.univie.ac.at/ksa/elearning. Siehe auch: <http://homepage.univie.ac.at/elke.mader>

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007) gemeinsam mit Budka, Phillip:
"Das eLearning Schwerpunktprojekt Möglichkeiten, derzeitige Nutzung, Ausblick"

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Mythen und Medien - `Wir sind alle ein bisschen bolly`"

Mazal, Christian

...studierte Theologie in Wien und arbeitete jahrelang im EZA-Bereich mit den Schwerpunkten Management, Öffentlichkeitsarbeit und Reportagefotografie. Zurzeit betreut er am Afro-Asiatischen Institut in Wien internationale StipendiatInnen und schreibt am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie seine Dissertation über die Identitätskonstruktionen der Hindutva im Cyberspace. Fotopublikation: Nürnberg / Mazal (2003): Quellwärts. Brücken zwischen Nord und Süd. Verlag Christian Brandstätter, Wien.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Hindu-Nationalismus im Cyberspace"

Mückler, Hermann

...Jahrgang 1964, ist ao.Univ.Prof. am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien, Präsident der Österreichisch-Südpazifischen Gesellschaft (OSPG) und Vizepräsident des Instituts für Vergleichende Architekturforschung und der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Seine ethnologischen Forschungsschwerpunkte sind Friedens- und Konfliktforschung, Migration und Politische Ethnologie insbesondere zu Ozeanien und Südostasien sowie allgemein (ethno-)historische Fragestellungen.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):
"Welche Sichtweise ist die ´richtige`? Anmerkungen zum Konflikt in Fidschi"

Mühlwisch, Helene

...ist Studierende der Psychologie, sowie der Kultur- und Sozialanthropologie. Sie schließt ihr KSA-Studium im sechsten Semester mit der Diplomarbeit "Wiener Lebensstile und Globalisierung" ab. Ihre Interessenschwerpunkte sind Globalisierung und Interkulturalität.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Wiener Lebensstile und Globalisierung"

Müller, Thomas

...ist Absolvent der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Universität Wien) und seit 2001 Mitarbeiter beim Verein textfeld. <http://www.textfeld.ac.at>

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Von der Schublade ins Internet"

Neuber, Erika

...ist Lektorin im Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Wien. Seit 1986 Leiterin der hiesigen Fachbereichsbibliothek. Schwerpunkte: Kunstforschung: Orientteppich-Kunst der Türkei, indische Tanzkunst in Südindien und Wien, sowie moderne bildende Kunst in Papua-Neuguinea.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Die Politisierung der Tanzkultur"

Noever, Ixy

...17.7.1969 in Wien geb., Studium: Ethnologie an der Uni. Wien, Selbstständige Tätigkeit als Mediatorin und Beraterin, Lehraufträge an verschiedenen Instituten österr. Universitäten (Visuelle Anthropologie, Scheidungen im Kulturvergleich), Filmregisseurin.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):
"Ivo Strecker im Gespräch"

Oberhuber, Wanako

...Student der Kultur- und Sozialanthropologie an der Uni Wien, seit mehreren Jahren im Rahmen der [media anthropology group] bei verschiedenen Medienprojekten aktiv.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007) gemeinsam mit Püringer, Dietmar:
"Ethnowelle: Eine anthropologische Radiosendung"

Pek, Sabine

...hat an der Universität Wien Kultur- und Sozialanthropologie, Publizistik und Pädagogik studiert. Diplomarbeit: „Heilrituale in der traditionellen Medizin der Mexhika“. Forschungsschwerpunkte: Ethnomedizin, medizinischer Pluralismus. Mitorganisatorin und Assistentin bei der 4. deutschsprachigen Lateinamerikanist- Innentagung 2007 am Lateinamerika-Institut Wien.

Siehe auch: <http://free-creatives.net/mailman/listinfo/emlaak>

Mailing-Liste: Emlaak@free-creatives.net

Themen (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Krankheitskonzeptionen in Lateinamerika. Ein kurzer Streifzug..." und
"Ethnomedizinischer Lateinamerika-Arbeitskreis EMLAAK"

Pestal, Birgit

...Mag.a phil, geboren 1980, hat KSA und Publizistik studiert und ist heute als freie Journalistin tätig. Sie ist derzeit Lehrbeauftragte am Institut für KSA. Schwerpunkt: Medien, Kulturaustausch, Fankulturen, Bollywood.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Online-Journalismus und Filmkonsum", gemeinsam mit: Fuchs, Bernhard.
"World of Warcraft- Vignetten aus einem virtuellen Wunderland"

Pontiller, Julia

...1974 in Innsbruck geb., ist diplomierte Ethnologin und Filmcutterin, sie arbeitet als selbständige Cutterin und freie Lektorin an den Universitäten in Wien und Innsbruck zu visueller Anthropologie und Schnitt.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Ivo Strecker im Gespräch"

Puchegger-Ebner, Evelyne

...ist Lektorin der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien, Mitbegründerin & Präsidentin des ethnomedizinischen Arbeitskreises EMLAAK, Filmschaffende im Dokumentarbereich und Autorin in freier Praxis. Forschungs- Schwerpunkte: Feministische Anthropologie, Frauen- und Geschlechterforschung, Theorien und Konzepte zu Kosmvision und Weltsicht sowie Ritualforschung.

Themen (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Krankheitskonzeptionen in Lateinamerika. Ein kurzer Streifzug..." und
"Ethnomedizinischer Lateinamerika-Arbeitskreis EMLAAK"

Püringer, Dietmar

...studiert Kultur- und Sozialanthropologie an der Uni Wien.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007) gemeinsam mit Oberhuber, Wanako:

"Ethnowelle: Eine anthropologische Radiosendung"

Reinberg, Niko

...wohnt in Graz, ist Kultur und Sozialanthropologe, Erzähler, Autor, Rapid Wien Fan und Amateurfußballer. Vor kurzem erschien sein Buch "Jenseits von Sonnenpyramiden und Revolutionstourismus" in dem auch über Fußball in einer indigenen Comunidad berichtet wird.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Wir und die Anderen"

Ringhofer, Lisa,

...geboren 1976, ist Länderreferentin für Afrika und Lateinamerika im Hilfswerk Austria. Sie schrieb ihre Dissertation über sozialökologische Ansätze in lokaler Ressourcennutzung. Sie lebt und arbeitet in Wien.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Global - Local - Global Ein kleiner Beitrag traditioneller Gesellschaften zum globalen Nachhaltigkeitsdiskurs"

Rocha Torrez, Eveline

...hat Handelswissenschaft und Wirtschaftspädagogik studiert. 2004 hat sie die Tanzgruppe BOLIVIA gegründet. Seit WS 06/07 studiert sie Kultur- und Sozialanthropologie. www.bolivia.at.tf

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Tanz im Spiegel von Anerkennung und Macht oder aus „schwarz“ mach „weiß“..."

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Indische devadasis einst und jetzt",

"Renate Fiala - ein Porträt"

Salat, Jana,

...ist Universitätslektorin am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Beunruhigende Erfahrungen...Zur sozialen Konstruktion von Intimität"

Schaffler, Yvonne

...hat an der Universität Wien Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie studiert und arbeitet derzeit an ihrer Dissertation zum Thema „Pluralismus der Kreolmedizin im Südwesten der Dominikanischen Republik“. Derzeitige Mitarbeit an einem Projekt zur Aufarbeitung ethnomedizinischen Filmmaterials an der Unit Ethnomedizin, Institut für Geschichte der Medizin, Medizinische Universität Wien.

Themen (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Krankheitskonzeptionen in Lateinamerika. Ein kurzer Streifzug..." und

"Ethnomedizinischer Lateinamerika-Arbeitskreis EMLAAK"

Scharf da Silva, Inga

...Ethnologin, Kunsthistorikerin (M.A.) und freischaffende Künstlerin; z. Zt. kunstethnologische Promotion bei Bettina Schmidt. 2002-2004 Mitarbeiterin am Jüdischen Museum Berlin.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Die erste Synagoge Amerikas. Recife als Symbol brasilianischen Judentums"

Schilling-Vacaflor, Almut

...studierte Soziologie und Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Derzeit Dissertation über die Forderungen der indigenen Organisationen in der verfassungsgebenden Versammlung in Bolivien. Arbeitsschwerpunkte: Rechtsanthropologie, indigene Rechte, Menschenrechte, Interkulturalität, Kulturelle Identität.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Bolivianische Indigene fordern Mitbestimmung - Prinzipien indigener politischer Organisation"

Schmaranzer, Manuel

...geboren 1981 in Gosau am Dachstein/OÖ. Seit Herbst 2002 Studium der Kultur- und Sozialanthropologie und Turkologie an der Uni Wien und der Bosphorus Universität in Istanbul. Intensive Beschäftigung mit der Türkei und Zentralasien, sowie den Themenschwerpunkten Migration und Entwicklungszusammenarbeit. Mitbegründer des Kunst- und Kulturvereins ödögidöggö, sowie der Schlagercombo die3sonnenschnauza.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Die Mehrdeutigkeit von Universalismus - Dogmen im Namen der „Vernunft“?"

Schmidinger, Thomas

...hat in Wien Politikwissenschaft und Ethnologie studiert und ist derzeit Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaft, Flüchtlingsbetreuer in Niederösterreich, Obmann der in Kurdistan tätigen Hilfsorganisation LEEZA (Liga für Emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit, vormals WADI Österreich) und Vorstandsmitglied des Österreichisch-Irakischen Freundschaftsvereins IRAQUNA.

<http://homepage.univie.ac.at/thomas.schmidinger/>

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Der Mazdakismus im Iran"

Schulteß, Franziska

...22 Jahre, kommt aus München und lebt seit zwei Jahren in Wien. 2005 nahm sie an einem Freiwilligenprogramm in Ghana teil. Sommer 2006: 2. Besuch in Ghana. Sie studiert Internationale Entwicklung im dritten und Literaturwissenschaften im ersten Semester, nebenbei werkelt sie bei der Zeitung „Kaktüss“ mit und lernt Hausa auf der Afrikanistik.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"„Memorandum of understanding“ Forschung abseits aufgerüsteter Labors..."

Six-Hohenbalken, Maria

...Dr., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Sozialanthropologie, Zentrum Asienwissenschaften und Sozialanthropologie der ÖAW. Univ.-Lektorin am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie.

Thema (in "die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Religion im Zeitalter der Globalisierung"

Steixner, Jakob

...studiert Linguistik sowie Kultur- und Sozialanthropologie. Er wurde bei den ÖH-Wahlen 2005 zum Studienvertreter für Linguistik gewählt.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Die Österreichische HochschülerInnenschaft"

Tucek, Gerhard

...Musiktherapeut; Lehrbeauftragter an der Universität für Musik und darstellende Kunst sowie am Institut für KSA; Mitbegründer der Schule für altorientalische Musiktherapie. Seit 1997 leitet er den Studiengang für Altorientalische Musiktherapie. Er ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der 2004 gegründeten IMARAA (International Music and Art Research Association Austria).

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Ethno-Musik-Therapie im Wandel"

Unterguggenberger, Maria & Schiller, Christian

...studieren im 4. Semester Kultur- und Sozialanthropologie mit Schwerpunkt Ethnomedizin. Maria belegt weitere Fächer an den sozial- und geisteswissenschaftlichen Fakultäten. Außeruniversitär ist sie beim Roten Kreuz in verschiedenen Bereichen tätig. Christian belegt weitere Fächer an der geisteswissenschaftlichen Fakultät und ist außer- und inneruniversitär in medizinischen/ pharmakologischen Einrichtungen tätig.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Phänomen interpersonelle Kommunikation oder 'Komm, lass uns spielen!'"

Vöckel, Verena

...Magister-Studiengang. Hauptfach: Ethnologie Nebenfächer: Moderne Indologie, Volkswirtschaftslehre Studium seit 2002 an der Universität Heidelberg Erasmus-Stipendium für das Studienjahr 2005/06 an der Universität Wien.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Studieren in Deutschland am Institut für Ethnologie, Heidelberg"

Warta, Susanne

...Studium der Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Ausbildung zur Musiktherapeutin am Freien Musikzentrum München. Derzeit als Lehrerin für Blockflöte und elementare musikalische Erziehung tätig.

Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Altorientalische Musiktherapie. Ein ganzheitlicher Ansatz"

Zickgraf, Jens

...studiert (im 7.Semester) Ethnologie, Volkswirtschaftslehre und Völkerrecht an der Ludwig- Maximilians-Universität in München. Er ist Mitredakteur der Zeitschrift "Ethnologik" und beschäftigt sich derzeit vorwiegend mit Wirtschaftsethnologie, Fragen universaler Ethik und Globalisierung.



Thema (in "Die Maske" Nr.1/Juni 2007):

"Menschenrechte und globale Rechtsordnung - Sinnhorizont für eine globale Gesellschaft?"

Zips, Werner

...geboren 1958 in Wien, ist außerordentlicher Professor am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien. Arbeitsschwerpunkte: Rechtsanthropologie, Historische Anthropologie, Afrika, Afrikanische Diaspora, Visuelle Anthropologie.

Thema (in "Die Maske" Nr.2/Jänner 2008):

"Nyahbinghi"

Buchrezensionen & Präsentationen

in Die Maske, Nr.1/Juni 2007:

Niko Reinberg
Wanako Oberhuber
Malte Borsdorf

in Die Maske, Nr.2/Jänner 2008:

Markus Chvojka
Lydia Garnitschnig
Malte Borsdorf
Lisa Ringhofer
Fernand Kreff

Die MASKE im "ORF"

Im Rahmen von "Schöner Leben" am Sonntag den 6.4.2008 war die MASKE im ORF zu sehen.

Die MASKE im "Südwind"

Wir freuen uns über einen kurzen Bericht im aktuellen Südwind (Nr.4, 2008, S.37).

Die MASKE in der „CARGO“

Wir freuen uns über einen Profiltext in der aktuellen Cargo (Nr.27, 2008).

Die MASKE in der „Ethnologik“

Wir freuen uns über einen Profiltext in der neuen Ethnologik, die Sommer 2008 erscheinen wird. (Nr.4, 2008).

Die MASKE in der „CLTR“

Wir freuen uns über einen Profiltext in der aktuellen CLTR (Nr.1, 2008).

Die MASKE bei den Kinder Vinetas

<http://www.kinder-von-vineta.net/version2/cms/index.php>

Wir freuen uns über die angeregte Diskussion im Forum der Kinder Vinetas.

<http://www.kinder-von-vineta.net/version2/forum/viewtopic.php?t=1047>

FEEDBACK

„Ich fand, und sah das auch von KollegInnen bestätigt, dass es sich um eine tolle Initiative und Produkt handelt und die Nr. 1 Lust auf weitere inkludierte.“

Prof. Dr. Thomas Fillitz

*„Hallo werte Redaktion,
ich habe gerade in der Ausgabe #2 gestöbert ... und mal wieder festgestellt, wie spannend die Maske ist. Es ist wirklich klasse, dass es dieses Projekt gibt - und auch sehr professionell gemacht!“*

Mag. Igor Eberhard

„Die neue MASKE ist sehr attraktiv und gut geworden.“

Prof. Dr. Andre Gingrich

„Thank you for the copy of Die MASKE - and congratulations on what looks like an excellent issue. Good luck with your continued efforts!“

Best wishes,

Prof. Dr. Ulf Hannerz

„Am Puls ethnologischer Diskurse – ethnologische Forschungserfahrungen aus subjektiverer Sicht, als es wissenschaftliche Produktionsweise mitunter zulassen. Ein Blick hinter die Kulissen der sozialen Praxis und hinter “die Maske” akademischer Praxis. Es gibt aus meiner Sicht praktisch nichts auszusetzen. Ich könnte mir vorstellen, dass Rezensionen von aktuellen Büchern interessant wären: gerade auch aus studentischer Sicht.“

Prof. Dr. Werner Zips

VIELEN DANK FÜR IHR FEEDBACK:

